



Kinderseite mit
Engel
Ambrosius

Juni / Juli 2021

Das Kirchenjahr

Oli, seines Zeichens Kirchenkater von St. Leonhard, zieht seinen alten Kalender zur Papiertonne und stopft ihn hinein. Jedenfalls versucht er es. Der Kalender wehrt sich aber noch. Ambrosius, seines Zeichens Engel in Ausbildung, kommt um die Ecke und schaut ihm neugierig zu. „Oli, was machst du da?“ Der Kirchenkater schaut seinen Freund an und schnauft: „Ich entsorge meinen abgelaufenen Kalender vom letzten Jahr. Der will nur nicht in die Papiertonne rein!“ Oli stopft noch ein mal kräftig nach und der Kalender gibt auf. Endlich. „So, das hätten wir,“ grinst Oli, „der alte Kalender ist Geschichte und der neue Kalender ist sowieso viel schöner. Den hat mir Malika geschickt. Schau mal, da sind alle Fische der Nordsee drauf. Jeden Monat ein anderer, leckerer Fisch!“ Oli reibt sich begeistert die Pfoten und sabbert ganz leicht! „Es ist sozusagen ein Speisekartenkalender für Katzen“, kichert er, als er Ambrosius' entsetztes Gesicht sieht. Denn, wie wir wissen, Fisch und Ambrosius, das passt nicht so wirklich zusammen. Der Engel kratzt sich am Kopf. „Also, Kalender mit Fischen,

Tagen und Monaten brauchen wir Engel nicht. Für uns zählt nur der Kirchenkalender, Oli! Und der wiederholt sich jedes Jahr!“ Oli nickt. „Ja, den Kirchenkalender, den kenne ich auch. Der beginnt nicht, wie der Jahreskalender, mit dem 1. Jänner, sondern mit dem ersten Advent und endet mit dem Christkönigssonntag!“ „Das stimmt genau, Oli“, freut sich Ambrosius. Es knurrt in der Küche! Oli sieht sich erschrocken um. „Ambrosius, hast du das gehört? Hier ist irgendwo ein wütender Hund!“ Der Kirchenkater sträubt seinen Schwanz. Ambrosius lacht laut los: „Du Oli, das Knurren war nur mein Magen. Es ist Mittagszeit und wir sollten dringend etwas Essen. Dabei erzähle ich dir dann vom Kirchenjahr.“ Der Engel öffnet den Kühlschrank und holt sich eine große Schale mit Powidlbuchten heraus. Dazu einen Krug Vanillesoße und weil er Oli so sehr mag, auch die Schale mit den letzten Krabben, die der Engel so gar nicht mag, für seinen besten Freund. Oli kichert, als er die riesige Portion Powidlbuchten sieht. Er kennt seinen himmlischen Freund und seine Schwäche für Süßes. Traurig schaut er auf seine Krabben. Das sind die Letzten, die er noch hat. Ich werde wohl dringend mit Malika telefonieren müssen, denkt Oli sich. Gemeinsam setzten sie sich an den Tisch. Ambrosius räuspert sich. „Also, das Kirchenjahr ist in drei Abschnitte eingeteilt: Dem Weihnachtsfestkreis, dem Osterfestkreis und in die Zeit im Jahreskreis.“ Oli sieht Ambrosius leicht überfordert an. Dieser lächelt seinen Freund beruhigend an und erklärt: „In den einzelnen Abschnitten gibt es die verschiedenen Feste und Festzeiten. Diese sind durch verschiedene Farben gekennzeichnet. Das bedeutet, das die Paramente, die der Priester trägt, dazu gehören die Stola, das Messgewand, bzw. der Chormantel (den trägt unser Freund Herr Pfarrer Frank bei einer Beerdigung) und die Zinguli (Gürtel) der Minis, dann die jeweiligen Farben haben. Diese

Farben, nämlich **Weiß**, **Violett**, **Schwarz**, **Rot** und **Grün** sowie **Rosa** sind den verschiedenen Festen und Zeiten zugeordnet. So soll deutlich gemacht werden, welche Bedeutung die Gottesdienste haben. Zum Beispiel bei den kirchlichen Hochfesten.

Die Farbe **Weiß** ist die Farbe aller Feste. Außer der Heiligen die Märtyrer sind, das heißt, die für Jesus und den Glauben an ihn gestorben sind. Sie bedeutet Freude, Friede, Licht und Unschuld und wird an Hochfesten wie Ostern, Fronleichnam, Allerheiligen oder Weihnachten getragen. Aber auch die anderen »Herrenfeste« wie Christi Himmelfahrt, oder Taufe des Herrn, oder Verklärung des Herrn und in der gesamten Festzeit von Ostern sind durch diese Farbe gekennzeichnet. Außerdem sieht man **Weiß** an Festen von Heiligen, die nicht für ihren Glauben als Märtyrer gestorben sind.

Dagegen bedeutet **Violett** Vorbereitung, Zeit der Stille und des Nachdenkens und steht für den Advent, die Buß- und Fastenzeiten vor Ostern. Die Zeiten der Vorbereitung auf die hohen Feste.

Schwarz wird bei Begräbnismessen und Totenmessen getragen und an Allerseelen. Bei Messen für Verstorbene und Allerseelen und Begräbnismessen kann **Schwarz** oder **Violett** getragen werden.

Rot hingegen ist die Farbe des Heiligen Geistes und des Blutes. Du findest sie an Pfingsten, Palmsonntag, Karfreitag, aber auch bei allen Heiligen, die ihr Blut für Jesus vergossen haben, nämlich die Märtyrer.

Grün ist früher die Farbe von Pfingsten gewesen. Es ist die zweite Farbe des Heiligen Geistes. Der Heilige Geist soll in unserem Alltag wirken. Das Leben, das aus dem Heiligen Geist heraus kommt. Grün ist die liturgische »Alltagsfarbe« und wird

zu allen »normalen« Sonn- und Werktagen des Kirchenjahres getragen, also an den Tagen des Jahreskreises.

Rosa ist eine Aufhellung von **Violett** und steht für den 3.

Sonntag im Advent Gaudete (Freut euch) und den 4.

Fastensonntag Laetare (Freue dich) in den geprägten Zeiten.“

Oli stellt begeistert seine Ohren auf. „Ich finde es super, das Herr Pfarrer Frank **Rosa** trägt. Das ist so modern und ich finde es sehr schick.“ Ambrosius nickt. „Ja, **Rosa** trägt nicht jeder Pfarrer. Es ist halt Geschmackssache, ob ein Pfarrer **Rosa** tragen möchte, oder es lieber durch **Violett** ersetzt.“ Der Kirchenkater grübelt: „Es ist bestimmt gar nicht so einfach, sich die richtigen Farben für die entsprechenden Tage zu merken. Ich könnte das nicht.“ Ambrosius nickt. „Da sagst du was, Oli.

Das ist richtig. Ich werde dir und den Kindern aufschreiben, an welchem Tag des Kirchenjahres man welche Farbe trägt. Dann habt ihr es etwas leichter, euch das zu merken!“ Der Kirchenkater schaut seinen himmlischen Freund an und hebt seine Pfote. „Die liturgischen Farben... Also... Du, Ambrosius, weißt du, du bekommst von mir zu unserem »Jahrestag der Freundschaft« neue Gürtel für dein Gewand in allen liturgischen Farben geschenkt. Dann kannst du, passend zum Jahreskreis, immer den richtigen Gürtel tragen. Ich komme da ja immer durcheinander, welche Farbe an welchem Tag getragen wird.“ Ambrosius schaut seinen felligen Freund an und freut sich riesig. „Oh Oli, das ist ein wunderbares Geschenk zum »Tag meines Einschlages« in die Kirche und unsere Freundschaft. Ich bin da auch an einer Überraschung für dich dran. Aber, das verrate ich dir noch nicht. Und das mit den Farben geht nicht nur dir so. Ich werde dir den Jahreskreis und die dazugehörigen Farben mal aufschreiben.“ Der Kirchenkater rutscht auf seinem Platz hin und her. „Oh, Ambrosius, das wäre sehr nett von dir. Und, dass du mir nicht

verrätst, was ich bekomme, ist jetzt aber Folter!“ Der Engel kichert: „Hier wird nix verraten, Oli! Es soll nämlich eine Überraschung sein!“ Ambrosius lächelt bei dem Gedanken an das Geschenk für Oli. Hat er doch heimlich über Oli’s Catphone bei dessen bester Freundin Malika in Norddeutschland angerufen und für Oli ganz frische Krabben bestellt. Und als Überraschung auch ein frisches Schollenfilet. Malika sagt nämlich, das Oli Scholle sehr gerne mag! Das Packerl wird pünktlich zum Freundschaftstag gut gekühlt mit dem Eilboten ankommen, hat ihm Malika versprochen. Und, sie legt ihm noch ein Franzbrötchen mit dazu. Das ist eine Hamburger Spezialität, hat sie noch gesagt. Süß und mit Zimt! Weil Ambrosius doch keinen Fisch mag! Ambrosius ist schon ganz gespannt und freut sich. Malika ist wirklich sehr nett, findet der Engel und hat sie in sein Abendgebet eingeschlossen! Während er die Vanillesoße über seine Powidlbuchteln gießt, sieht er seinen Freund Oli an. „Du Oli, soll ich heuer das Tischgebet sprechen?“ Oli sieht von seinen paar Krabben auf und nickt: „Ja, bitte, Ambrosius. Heute bist du dran mit dem Tischgebet!“ Der Engel räuspert sich, macht das Kreuzzeichen und spricht: „Im Namen des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Seh’ ich den Teller vor mir stehn`, lieber Gott ich danke schön. Damit ich fröhlich wachsen kann, fang ich jetzt zu Essen an. AMEN!“ Oli sieht Ambrosius etwas irritiert an, kichert dann aber. „AMEN! A Guadn, Ambrosius! Das ist ein sehr eigenwilliges Tischgebet!“ Der Kirchenkater zwinkert dem Engel zu. „Ich finde es ist ein gutes und kurzes Tischgebet. Mir gefällt es! Besonders, wenn man so einen gewaltigen Hunger hat, wie ich!“ Oli lächelt seinem hungrigen Freund zu und beide fangen genüsslich an zu essen.

Weihnachtsfestkreis:

- 1 Adventssonntag
- 2 Adventssonntag
- 3 Adventssonntag
- 4 Adventssonntag

25 Dez. Hochfest zur Geburt des Herrn (beginnt am Abend des 24.)

- 1. Jän. Neujahr (Hochfest der Gottesmutter Maria)
- 6. Jän. Erscheinung des Herrn (Dreikönigstag)
- Sonntag nach dem 6. Jän. Fest der Taufe Jesu

Sonntage im Jahreskreis (1. Block)
Zwischen dem Sonntag der Taufe Jesu und Aschermittwoch

Osterfestkreis: Von Aschermittwoch bis Pfingsten

Aschermittwoch (strenger Festtag!)

5 Sonntage der Fastenzeit

Palmsonntag (Einzug Jesu in Jerusalem)

Gründonnerstag (Letztes Abendmahl) Einsetzung der Heiligen Eucharistie und des Priestertums

Karfreitag (strenger Festtag! (Kreuzestod Jesu))

Karsamstag (Grabesruhe Jesu)

Osterfest (beginnt mit der Osternacht, wird acht Tage lang gefeiert bis zum weißen Sonntag (Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit))

Christi Himmelfahrt (40 Tage nach Ostern)

Pfingsten (50 Tage nach Ostern)

Andere Hochfeste der Kirche:

- 8. Dez. Maria Empfängnis
- 2. Feb. Darstellung des Herrn / Maria Lichtmess
- 19. März Hochfest des Hl. Josef
- 25. März Hochfest der Verkündigung des Herrn (9 Monate vor Weihnachten)
- 24. Juni Hochfest der Geburt Johannes des Täufers

Hochfest der Heiligsten Dreifaltigkeit (Sonntag nach Pfingsten)
Fronleichnam (Hochfest des Leibes und des Blutes Christi (10
Tage nach Pfingsten))

Hochfest des Heiligsten Herzen Jesu (Freitag der dritten
Woche nach Pfingsten)

29. Juni Hochfest der Apostel Petrus und Paulus

6. August Fest der Verklärung des Herrn

15. August Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel

14. Sept. Fest der Kreuzerhöhung

Bei uns in Forstau 6. Nov. Patrozinium (Das Fest des Heiligen
Leonhard)

Christkönigssonntag (letzter Sonntag der Zeit im Jahreskreis)

In der Erzdiözese Salzburg:

24. Sept. Hochfest der Diözösanpatronen Rupert und Virgil

1. November Allerheiligen

2. November Allerseelen

9. November Weihetag der Lateranbasilika in Rom
(Bischöfikirche des Papstes)

Sonntage im Jahreskreis (2. Block)

**Fest der Heiligsten Dreifaltigkeit angefangen bis zum Sonntag
vor dem 1. Advent**

Populäre Heilige, die wir gerne feiern.

Hl. Blasius 3. Feb.

Hl. Florian 4. Mai

Hl. Franz von Assisi 4. Okt.

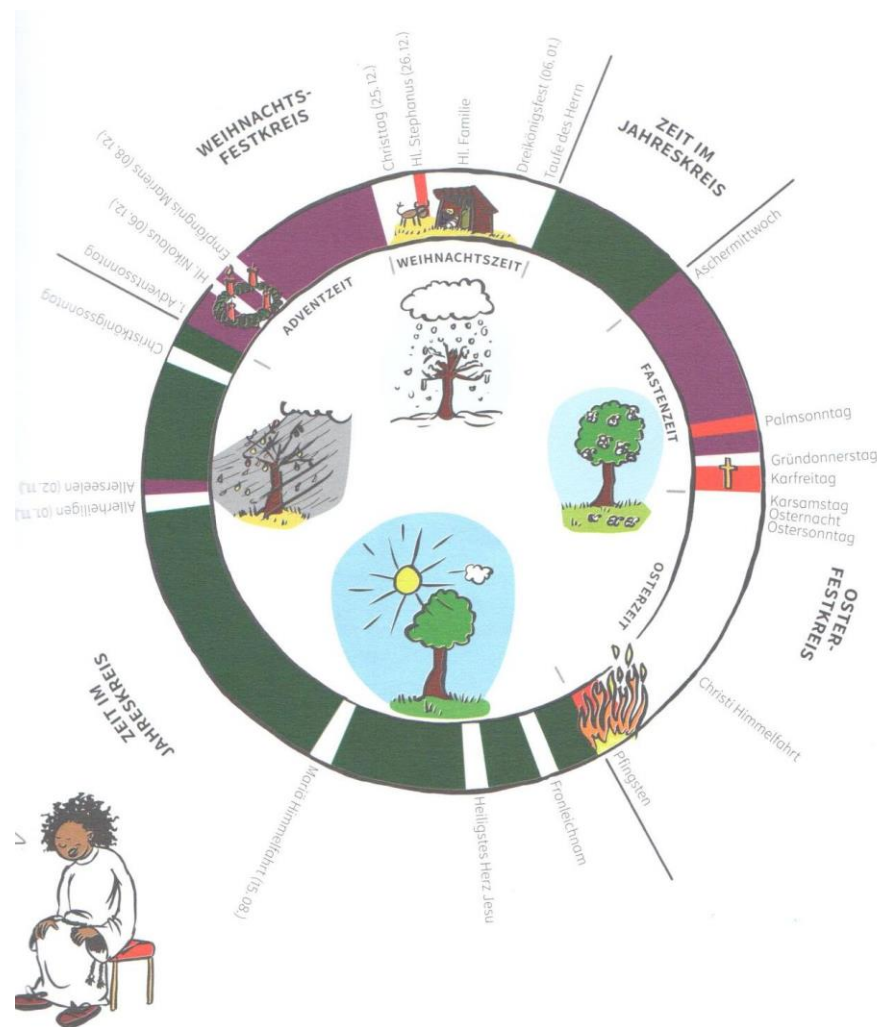
Hl. Martin 11. Nov.

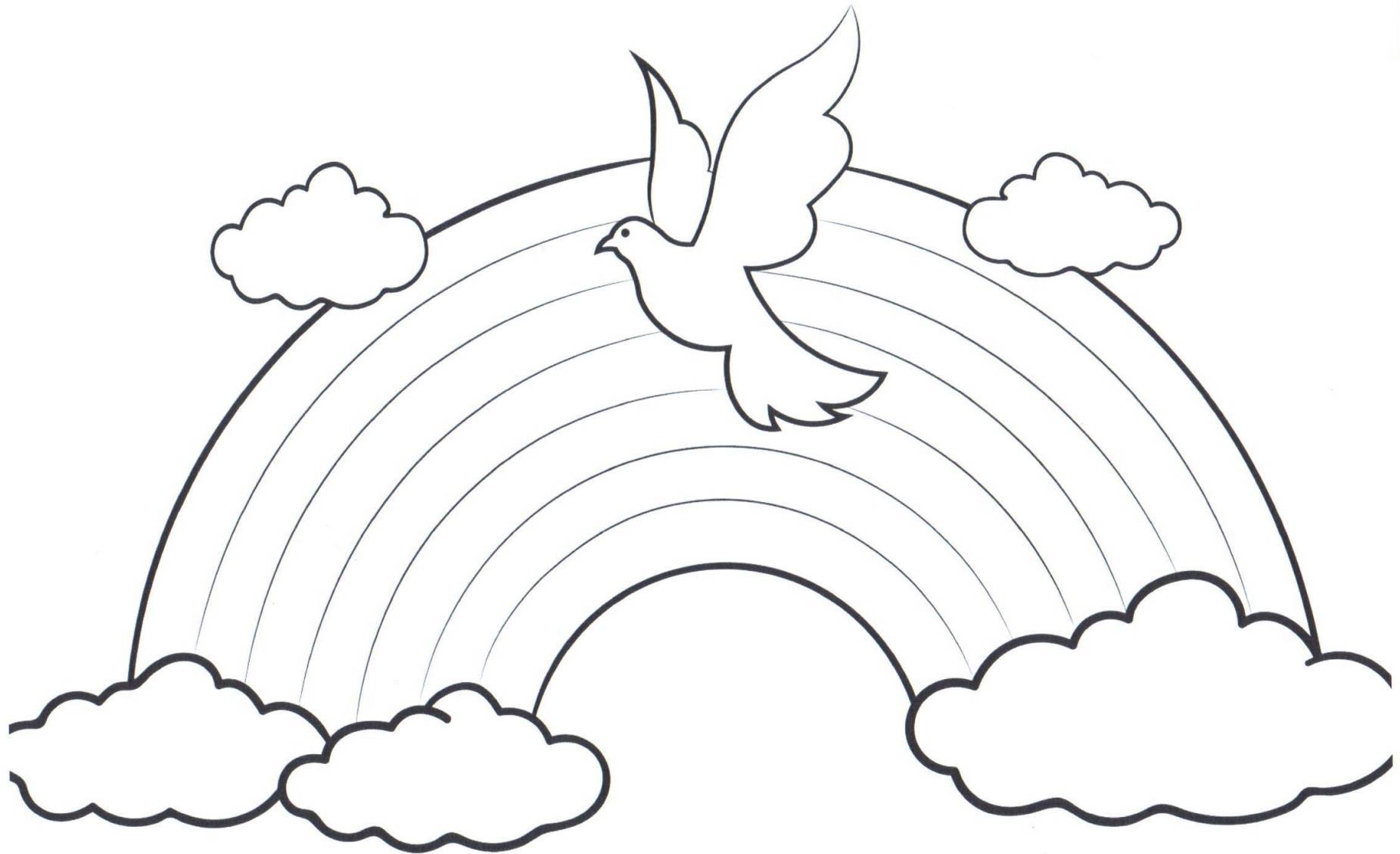
Hl. Elisabeth 19. November

Hl. Barbara 4. Dez.

Hl. Nikolaus 6. Dez.

Hl. Stephanus 26. Dez.





Aus dieser Vorlage kannst du dir verschiedene Schafe basteln. Hier darfst du selbst kreativ sein. Ob mit Watte oder Fließ, gestalte dir dein Schäfchen. (Wir danken den Logo-Buchversand für die freundliche Unterstützung.)

Schäfchen Schnucki

Bastelvorlage



